

LANDESBÜRO DER NATURSCHUTZVERBÄNDE NRW

KOORDINATIONSSTELLE FÜR MITWIRKUNGSVERFAHREN
Ripshorster Str. 306 · 46117 Oberhausen · Tel. 0208 / 880 590 · Fax 0208 / 880 5929
e-Mail: info@lb-naturschutz-nrw.de Internet: <http://www.lb-naturschutz-nrw.de>

Landesbüro der Naturschutzverbände · Ripshorster Str. 306 · 46117 Oberhausen



Bezirksregierung Köln
Dez. 53

50606 Köln

Unser Zeichen
(bitte unbedingt angeben)

LEV27-12.10/IMS6.11

Auskunft erteilt:

Herr Mackmann

Ihr Zeichen
53.0048/11/0801A1-16-Iv/Pß

Ihr Schreiben vom
15.06.2011

Datum
04.08.2011 Ma

Genehmigungsantrag nach §§ 8a u. 16 BImSchG der Fa. Currenta GmbH Co.OHG, 51368 Leverkusen für die Änderung der Sonderabfallverbrennungsanlage Leverkusen – Bürrig

Hier: Einwendungen der in NRW anerkannten Naturschutzvereinigungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

namens und in Vollmacht der Landesverbände der in NRW anerkannten Naturschutzvereinigungen gebe ich im o.g. Verfahren gem. BImSchG die nachfolgenden Einwendungen ab:

Auch wenn in immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren Fragen des Bedarfs nicht mehr genehmigungsrelevant sind, so sei der Vollständigkeit trotzdem Folgendes dargelegt:

Ausweislich beispielsweise des niederländischen Notifizierungsportals für notifizierungspflichtige Abfälle

[http://www.senternovem.nl/uitvoeringafvalbeheer/Afval over de grens/Beschikkingen online/beschikkingen verwijdering.asp](http://www.senternovem.nl/uitvoeringafvalbeheer/Afval%20over%20de%20grens/Beschikkingen%20online/beschikkingen_verwijdering.asp) gibt es keinerlei Bedarf, die Verbrennungskapazitäten der Sondermüllverbrennungsanlage in Bürrig um die Hälfte von 80 000 t/a auf 120 000 t/a zu erweitern. Laut Entsorgungsatlas NRW wurden alleine in 2010 > 31.000 t Abfälle importiert. Es ist nicht hinnehmbar, durch die Zunahme an Verbrennungskapazität bedingte weitere Emissionssteigerungen die Luftqualität des Leverkusener Siedlungs- und Industrieraumes zu verschlechtern. Dass dort (noch) kein Luftreinhalteplan bislang aufgestellt wurde, ist kein Hinweis auf eine besonders gute Luftqualität.

Es ist zwar zu begrüßen, dass die im Bereich des „Chemieparkes“ anfallenden nicht weiter verwertbaren Produktionsabfälle vor Ort beseitigt werden, es ist jedoch zu kritisieren, dass trotz bereits bisheriger Verbrennungsüberkapazitäten weiterer Verbrennungsraum für gefährliche Abfälle geschaffen werden soll auf Kosten der Gesundheit der Bevölkerung und der Schadstoffbelastung des Naturhaushaltes – s. dazu das Emissionsregister des LANUV 2008 und die PRTR – Dokumentation unter http://www.prtr.bund.de/frames/index.php?PHPSESSID=7a9922788aee0bc563f83d0b1e779a3e&gui_id=PRTR. Das ist nicht unter nachhaltiger Abfallwirtschaft zu verstehen und wird daher von uns scharf kritisiert.

Wir sind erreichbar: Mo. – Do. : 9:00 – 13:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr

Trotz eines zeitaufwändigen Studiums der Antragsunterlagen ist es im Ehrenamt kaum mehr zu leisten, zu allen Sachverhalten dieses umfangreichen Genehmigungsantrages im Detail Stellung zu nehmen.

Im Einzelnen äußern wir uns wie folgt.

Register 4:

S.10: Die Aussagen der „Emissionsvergleiche genehmigt – beantragt“ sind unbrauchbar. Es lässt sich nichts vergleichen, wenn nur jeweils ein Parameter, nämlich der beantragte, beziffert wird. Tipp: Vielleicht lässt sich hier tw. mit den eper bzw prtr – Daten nachhelfen:

http://www.prtr.bund.de/frames/index.php?PHPSESSID=2547e1509f682db20f21a1e481d576fb&gui_id=PRTR

Freisetzungen in das Wasser:

Jahresfracht	davon versehentlich	Schadstoffbezeichnung*	CAS-Nummer	Schwellenwert ^{***}	Bestimmungsmethode
164.000.000 kg	0 kg	Chloride (als Gesamt-Cl)	-	2.000.000 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
1.100.000 kg	0 kg	Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC)	-	50.000 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
1.080.000 kg	0 kg	Gesamtstickstoff	-	50.000 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
26.900 kg	0 kg	Gesamtphosphor	-	5.000 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
15.100 kg	0 kg	AOX	-	1.000 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
6.100 kg	0 kg	Zink und Verbindungen (als Zn)	-	100 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
2.350 kg	0 kg	Kupfer und Verbindungen (als Cu)	-	50 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
1.620 kg	0 kg	Nickel und Verbindungen (als Ni)	-	20 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
1.600 kg	0 kg	Chrom und Verbindungen (als Cr)	-	50 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
437 kg	0 kg	Zinnorganische Verbindungen	-	50 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
386 kg	0 kg	Blei und Verbindungen (als Pb)	-	20 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
121 kg	0 kg	Arsen und Verbindungen (als As)	-	5 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
28,4 kg	0 kg	Cadmium und Verbindungen (als Cd)	-	5 kg/Jahr	Messung (OTH (M))
4,1 kg	0 kg	Quecksilber und Verbindungen (als Hg)	-	1 kg/Jahr	Messung (OTH (M))

* lt. Anhang II E-PRTR-VO
Berichtsjahr 2009

Register 5:

BE 6 Etagenofen zur Klärschlammverbrennung.

Angesichts der in den Produktionsprozessen anfallenden tw. hochbelasteten Industrieklärschlämme ist die idR vorgeschriebene Verbrennungstemperatur gem. 17. BImSchV von 1100°C bei einer Verweildauer des Rauchgases von mind. 2 sec. zu genehmigen. Mit welcher Begründung wird von diesen Bedingungen abgewichen? Warum ist keine SCR vorgesehen?

BE 8: Dieser Anlagenteil sollte auch wegen des Inventars als Halle mit Abluftzuführung zur Verbrennung ausgeführt werden.

Kapitel 5.4/8: Die Löschmittelrückhaltekapazität auf der Berechnung eines 1-Stunden – Anfalls erscheint uns als zu niedrig angesetzt und nicht hinreichend redundant. Neben hochgiftigen Verbrennungsprodukten unbekannter Zusammensetzung enthalten Löschwässer selbst mit vorgeblich PFT – freien Löschschäumen immerhin noch bis zu 0,005% PFOS, zugelassene polyfluorierte Löschmittel wandeln sich leicht in perfluorierte um (siehe z.B. LANUV – Bericht http://www.umweltdaten.de/produkte/pfc/dreher_umgang_mit_fluorhaltigen_loeschschaeuem_in_nrw.pdf.) Von daher bitten wir dringlichst, eine Löschwässerrückhaltung mit entsprechend hoher Kapazität vorzuschreiben.

Kap. 5.5: Zum vorgeblich „nachhaltigen“ Umgang mit Abfällen s.o.

Es ist die Annahme schwach radioaktiver bzw. konditionierter radioaktiver Abfälle (z.B. aus dem Rückbau von Atomkraftwerken, aus Landessammelstellen oder Rückstände von Bohrschlämmen) auszuschließen.

Register 7 (UVP)

Kapitel 7.3: Auf die viel hohen Abwasserwerte wurde bereits obenstehend eingegangen. Es ist uns unbegreiflich, warum hier eine solche Ressourcenverschwendung betrieben wird, abgesehen davon, dass der „Vorfluter“ Rhein uMn in unverantwortlicher Weise belastet wird.

Register 8 (FFH – Verträglichkeitsprüfung):

Die Irrelevanzkriterien des LUA Brandenburg (5 %) sind zur Beurteilung und Gefährdungsabschätzung gerade stark belasteter (Schutz-)Gebiete nicht zielführend. Vor einer erklärtermaßen (UVU!) viel zu hohen Luftschadstofffracht des Großindustrieraumes Köln – Leverkusen – nicht nur wegen des sogen. Chemieparks – ist jegliche Art von Schadstoffeintrag durch Immission und Deposition durch weitere Emissionen nicht mehr hinnehmbar. Diese Art zweifelhafter „Standortgunst“ verführt zu einer Salamiattik, was den Zubau neuer bzw. die Kapazitätsausweitung bestehender Anlagen angeht. Mit einer je nach Bedarf angepassten Irrelevanzbetrachtung lässt sich jeder neue Emittent gutachterlich als genehmigungsfähig darstellen. Das sehen wir auch für das vorliegende Verfahren als gegeben an.

Register 13 (Störfallbetrachtung):

Der Artikel 12 der Seveso – RL gilt auch für Änderungen bestehender Betriebe. Von daher bitten wir, die Auswirkungen von Dennoch – Störfällen der (erweiterten) Gesamtanlage in Bezug auf nahe „besonders wertvolle bzw. besonders empfindliche Schutzgebiete“ (Zitat RL) darzustellen, zu prüfen und Änderungen oder techn. Maßnahmen ggfs zu verfügen. Vor allem für die zahlreich vorhandenen aquatische Schutzgebiete sehen wir diese Notwendigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gerd Mackmann



Anhang zur Stellungnahme

**Aktuelle Dokumente zur Emissionserklärung Currenta
 Freisetzungen in die Luft**

http://www.prtr.bund.de/frames/index.php?PHPSESSID=df469a4ac27426c6db704b9db9af80ee&gui_id=PRTR

Jahresfracht	davon versehentlich	Schadstoffbezeichnung*	CAS-Nummer	Schwellenwert***	Bestimmungsmethode
151.000.000 kg	0 kg	<u>Kohlendioxid (CO2)</u>	124-38-9	100.000.000 kg/Jahr	Messung (ALT)
136.000 kg	0 kg	<u>Stickoxide (NOx/NO2)</u>	-	100.000 kg/Jahr	Messung (PER (M))
10.300 kg	0 kg	<u>Distickoxid (N2O)</u>	10024-97-2	10.000 kg/Jahr	Messung (ALT)

lt. Anhang II E-PRTR-VO

http://www.gis.nrw.de/ims/ekatsmall2008/small/liste_anl_such.php?anlbez=&dart=such&raster=punkte&RB=&KR=&GEM=5316000&gebiet=3&qkz=5316000&raster_flaeche=

CURRENTA GmbH & Co. OHG	<u>Feuerungsanlage feste, flüssige u. gasförmige Brennstoffe >= 50 MW 0206</u>	0101.1 V	☉
CURRENTA GmbH & Co. OHG	<u>Therm. Abfallentsorg. für feste, flüssige, gefaßte gasförmige, gefährl. Abfälle od. Deponiegas 0201</u>	0801A1 V	☉
CURRENTA GmbH & Co. OHG	<u>Feuerungsanlage feste, flüssige u. gasförmige Brennstoffe >= 50 MW 0207</u>	0101.1 V	☉

Betreiber/Werk/Betrieb: CURRENTA GmbH & Co. OHG
Plz / Ort: 51368 Leverkusen
Straße: CHEMPARK Leverkusen Gebäude D
Anlage: Therm. Abfallentsorg. für feste, flüssige, gefaßte gasförmige, gefährl. Abfälle od. Deponiegas 0201

Emissionen aus der Emissionserklärung 2008 des Anlagenbetreibers

Mengenangaben in kg/a, Dioxine/Furane als I-TE in mg/a

Schadstoff	Menge
<u>Treibhausgase</u>	
<u>Distickstoffmonoxid (N2O)</u>	1.007
<u>Kohlendioxid</u>	162.743.455
<u>Methan</u>	504

Andere Gase

<u>Ammoniak</u>	3.506
<u>Chlor und -verbindungen als HCl</u>	2.198
<u>Fluor und -verbindungen als HF</u>	20
<u>Kohlenmonoxid</u>	7.273
<u>Flüchtige organische Verbindungen ohne Methan (NMVOC)</u>	1.149
<u>Schwefeldioxid</u>	11.508
<u>Stickstoffoxide als Stickstoffdioxid (NO2)</u>	158.438

Schwermetalle

<u>Antimon</u>	4
<u>Arsen</u>	2
<u>Blei</u>	8
<u>Cadmium</u>	1
<u>Chrom</u>	3
<u>Cobalt</u>	3
<u>Kupfer</u>	4
<u>Mangan</u>	3
<u>Nickel</u>	3
<u>Quecksilber</u>	13
<u>Thallium</u>	1
<u>Vanadium</u>	3
<u>Zinn</u>	9

Chlorhaltige organische Stoffe

<u>Dioxine/Furane als I-TE</u>	2
--------------------------------	---

Andere organische Stoffe

<u>Benzo(a)pyren (BaP)</u>	0,554
<u>Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe</u>	< 1
<u>Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) nach PRTR-VO</u>	< 1

Anorganische Stoffe

<u>Anorganische Laugen</u>	3.506
----------------------------	-------

Stäube

<u>Staub (PM10)</u>	2.415
<u>Staub (Gesamtstaub)</u>	2.841

zurück